KommWis
Gesellschaft für Kommunikation
und Wissenstransfer mbH

Gemeindestatistik

Landkreis Südliche Weinstraße
Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich
AGS-Schlüssel: 33707000

Stichtag: 29.02.2024

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 13013

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 458

Einwohner gesamt: 13471

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	6413	49,281	6600	50,719	13013	100
davon Ausländer	619	51,843	575	48,157	1194	9,175
Einwohner nur mit Nebenwohnung	219	47,817	239	52,183	458	100
davon Ausländer	4	44,444	5	55,556	9	1,965
gesamt	**6632**	**49,232**	**6839**	**50,768**	**13471**	**100**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	655	5,033	600	4,611	1255	9,644
10-19 Jahre	670	5,149	579	4,449	1249	9,598
20-29 Jahre	619	4,757	552	4,242	1171	8,999
30-39 Jahre	804	6,178	793	6,094	1597	12,272
40-49 Jahre	821	6,309	846	6,501	1667	12,81
50-59 Jahre	994	7,639	1024	7,869	2018	15,508
60-69 Jahre	943	7,247	1042	8,007	1985	15,254
70-79 Jahre	588	4,519	674	5,179	1262	9,698
80-89 Jahre	287	2,205	413	3,174	700	5,379
90-99 Jahre	32	0,246	75	0,576	107	0,822
ab 100 Jahre	0	0	2	0,015	2	0,015
gesamt	**6413**	**49,281**	**6600**	**50,719**	**13013**	**100**

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
unter 3 Jahren	161	1,237	139	1,068	300	2,305
3-5 Jahre	205	1,575	181	1,391	386	2,966
6-15 Jahre	706	5,425	627	4,818	1333	10,244
16-17 Jahre	118	0,907	118	0,907	236	1,814
18-20 Jahre	189	1,452	171	1,314	360	2,766
gesamt	**1379**	**10,597**	**1236**	**9,498**	**2615**	**20,095**

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	64	0,492	67	0,515	131	1,007
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	65	0,5	55	0,423	120	0,922
2027 (geb.: 01.09.2020 bis 31.08.2021)	63	0,484	56	0,43	119	0,914
2028 (geb.: 01.09.2021 bis 31.08.2022)	65	0,5	49	0,377	114	0,876
2029 (geb.: 01.09.2022 bis 31.08.2023)	43	0,33	47	0,361	90	0,692
2030 (geb.: 01.09.2023 bis 31.08.2024)	26	0,2	17	0,131	43	0,33
gesamt	**326**	**2,505**	**291**	**2,236**	**617**	**4,741**

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	1839	14,132	2161	16,606	4000	30,738
römisch-katholisch	1820	13,986	2195	16,868	4015	30,854
altkatholisch	2	0,015	3	0,023	5	0,038
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	22	0,169	16	0,123	38	0,292
russisch-orthodox	10	0,077	10	0,077	20	0,154
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	220	1,691	210	1,614	430	3,304
ohne Angabe, gemeinschaftslos	2449	18,82	1959	15,054	4408	33,874
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	1	0,008	0	0	1	0,008
evangelische Freikirche	0	0	1	0,008	1	0,008
evangelisch-lutherisch	14	0,108	10	0,077	24	0,184
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	1	0,008	0	0	1	0,008
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	1	0,008	1	0,008
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Korntal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	1	0,008	1	0,008
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0
neuapostolische Kirche	3	0,023	2	0,015	5	0,038
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	0	0	0	0	0	0
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	1	0,008	0	0	1	0,008
Rumänisch-orthodox	31	0,238	31	0,238	62	0,476
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland	0	0	0	0	0	0
gesamt	**6413**	**49,281**	**6600**	**50,719**	**13013**	**100**

Familienstände (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	2613	20,08	2183	16,776	4796	36,855
verheiratet	3080	23,669	3070	23,592	6150	47,26
verwitwert	179	1,376	675	5,187	854	6,563
geschieden	374	2,874	550	4,227	924	7,101
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	165	1,268	114	0,876	279	2,144
verheiratet - Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	0	0	4	0,031	4	0,031
aufgehobene Lebenspartnerschaft	2	0,015	3	0,023	5	0,038
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	1	0,008	1	0,008
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	**6413**	**49,281**	**6600**	**50,719**	**13013**	**100**

Die Daten wurden am 03.01.2024 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

[1] Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.